

Planungsphase abgeschlossen:



Bodenplatte:



Erdarbeiten abgeschlossen.
Kanalanschlüsse fertig gestellt.
Elemente ausgelegt.
Eisenkörbe am Rand





Bodenplatte bereit zum betonieren



Bodenplatte wird betoniert.



Die fertige Bodenplatte.
Das Haus kann kommen....

Unsere vollwärmegedämmte Bodenplatte ist der Anfang unseres Energiesparkonzeptes. Sie sorgt nach unten hin für eine bestmögliche Isolierung. Vergessen Sie die Zeiten alter Bodenplattentechniken, mit aufwendigen Schalungen und Baustahlmatten.



Hausaufbau:

1. Tag:



Vorbereitungen zur Montage der EG-Wände.



Die Wände werden vom LKW gehoben...



...und auf Ihre genauen Positionen gesetzt.



Das Erdgeschoss steht. Die Mannschaft montiert jetzt die EG-Decke.

EG samt EG-Decke steht. Es folgt die Montage der Dachgeschosswände.



Der 1. Montagetag geht zu Ende. EG und DG Wände sind fertig montiert. Am 2. Tag folgen Spitzboden und die Dachelemente.

Dank der besonderen Konstruktion des Daches ist das Scheller-Haus auch ohne Dachsteine nahezu regendicht.

natürlich
**SCHELLER
HAUS**

0 63 82 / 92 17 – 0

Wir bauen mit Köpfchen!
Vereinbaren Sie einen Termin und lassen Sie sich die Vorteile erklären.
0 63 82 / 92 17 0
info@schellerhaus.de

www.schellerhaus.de

2. Tag:



Giebelspitzen, Kehlbalckendecke und Pfetten
Werden montiert.



Ein Deckenelement schwebt auf seine
Position.



Sparren mit Untersichtschalung, gefärbt nach
Kundenwunsch, völlig individuell.



Ende des 2. Tages. Der „Rohbau“ ist fertig.
An den nächsten Tagen folgt die
Dacheindeckung, der Einbau der Fenster und
der Haustür.

2. und 3. Woche:



Rote Haustür. Passend zu Sparren und Vorsatzrollläden.



Dachfenster mit Rollladen.



Wir legen sehr hohen Wert auf Luftdichtigkeit. Jede Stoßkante und Fuge wird mit Spezialklebebändern aus dem Programm der Fa. SIGA luftdicht abgeklebt. So erreichen wir absolute Top-Werte bei der Blower-Door-Messung.

Mineralwolle war vorgestern! Scheller-Haus dämmt seit über 10 Jahren mit Zellulose und das auch im Dach! Bei uns gehört eine 28 cm Zwischensparrendämmung zum Standard!



0 63 82 / 92 17 – 0

Wir bauen mit Köpfchen!

Vereinbaren Sie einen Termin und lassen Sie sich die Vorteile erklären.

0 63 82 / 92 17 0

info@schellerhaus.de

www.schellerhaus.de



Die Dacheindeckung.



Geberit-Unterputzträger für Bidet und WC.



Heizkreisverteiler und Wasserleitung.

Bei Scheller-Haus verlaufen alle Strom- /Wasserleitungen sowie Abflüsse in einer Installationsebene. D. h. unsere Hauptwand wird nicht durchdrungen und bleibt somit luftdicht. Auch Steckdosen und Schalter werden auf die Installationsebene montiert.

Wir bauen mit Köpfchen!
 Vereinbaren Sie einen Termin und lassen Sie sich die Vorteile erklären.
 0 63 82 / 92 17 0
info@schellerhaus.de



Die Wand ohne Installationsebene



Offene Installationsebene



Nachdem alle Kabel / Leitungen in der Installationsebene verlegt worden sind, wird noch mal mit einer Holzflex-Platte gedämmt.

Wir verwenden im Innenbereich auf allen Wänden ausschließlich Fermacell-Gipsfaserplatten! Bei uns werden keine Gipskartonplatten montiert. Die Vorteile für den Kunden sind dadurch immens. z.B. benötigen Sie in einem Scheller-Haus zum Befestigen von schweren Gegenständen keinerlei Dübel!

Kommen Sie zu uns in die Villa Toscana und machen Sie dort unseren Befestigungstest. Vergleichen Sie die Fermacell-Gipsfaserplatte mit einer Gipskartonplatte.



Danach schließen orig. Fermacell Gipsfaserplatten die Installationsebene.



Verlegen der Lüftungskanäle mit Abluftventilen.

In jedem Scheller-Haus ist eine Luftwasserwärmepumpe mit kontrollierter Wohnraumlüftung und Wärmerückgewinnung bereits enthalten. Wir verzichten komplett auf Öl und Gas und installieren konsequent seit über 10 Jahren ausschließlich Wärmepumpen mit Lüftungsanlagen in unsere Häuser.



4. bis 8. Woche:



ab 8. Woche:



Die doppelagige, vollwärmegedämmte Bodenplatte:



Auslegen und Verkleben der Randelemente.



weiter





weiter



Die erste von zwei Dämmlagen wird im Inneren ausgelegt und verklebt.



Die zweite Dämmlage liegt jetzt auf der ersten. Die Dämmung der doppelagigen Bodenplatte ist somit fertiggestellt.



Folie und Randbewehrung (Baustahlkörbe).



weiter



Wir arbeiten mit Stahlfaserbeton. Deshalb ist keine obere u. untere Bewehrung notwendig.



Einzelfundament für Pfosten



Zusatzbewehrung an wichtigen Lastpunkten



weiter



...und da kommt auch schon der Stahlfaserbeton.



Die Betonhöhe wird mit einem Rotationslaser überwacht.



weiter



Auch beim Glätten („Abziehen“) der Bodenplatte kontrolliert ein Mitarbeiter ständig die Höhe.



Hier sieht man noch die Stahlfasern im Beton



Die Bodenplatte ist fertig.



weiter





Der Hausaufbau – 1. Tag:



weiter





weiter
↓



weiter
↓



weiter





weiter

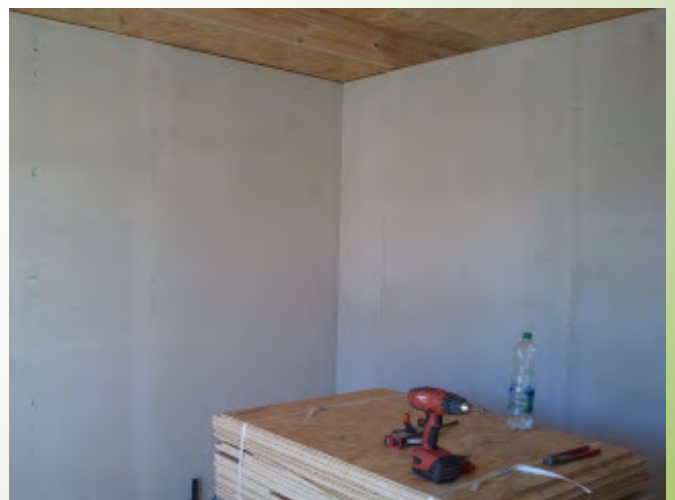


Der Hausaufbau – 2. Tag:



weiter





weiter
↓

Der Hausaufbau – 3. Tag:



weiter
↓





Ab dem 4. Tag:



28 cm Sparren (die Zwischenräume werden später mit Zellulose gedämmt)



weiter





weiter





weiter





SIGA-Bänder zur Herstellung einer luftdichten Gebäudehülle...

weiter





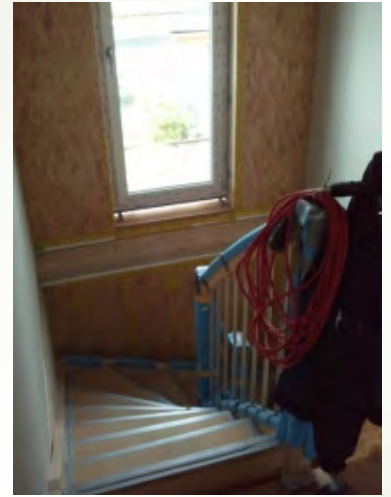
...je nach Anwendung werden unterschiedliche
SIGA-Bänder (= andere Farbe) verwendet.



Verlegung der Kanäle für die
Gebäudelüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung.



weiter
↓



PaX Secura Sicherheitsfenster mit Einbruchschutz.



weiter
↓





Unterkonstruktion für
Waschbecken.

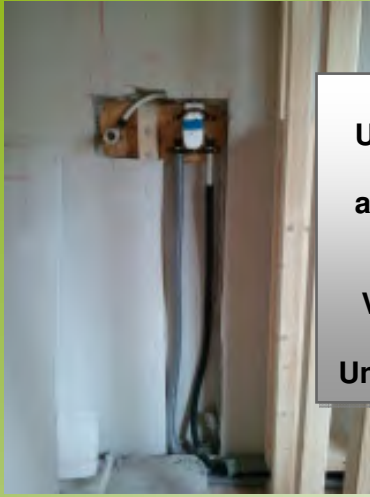


Herstellung einer Installationsebene auf der Außenwand = keine
Durchdringung der Hauptdämmebene durch Rohre oder Kabel.



weiter





**Links:
Unterputzinstallation
Duscharmatur
auf einer Innenwand.**



**Rechts:
Vorwandinstallation
eines
Unterputzspühlkastens**



**Kabelverlegung über
Boden und Innenwand.**



weiter





Hier entstehen die Fächer zwischen den Sparren in die später unter Druck und setzungssicher die Zellulosedämmung eingeblasen wird.



Nach dem „luftdichten“ abkleben mit SIGA-Bändern werden die „Einblaslöcher“ gebohrt. Wir dämmen das komplette Dach und die Kehlbalkendecke.



weiter





Grundputz mit Gewebe und Anputzleisten wird aufgetragen.



weiter





weiter





Die Zellulose für Dach und Decken wird eingeblasen.
Die Wände werden schon im Werk mit Zellulose gedämmt.



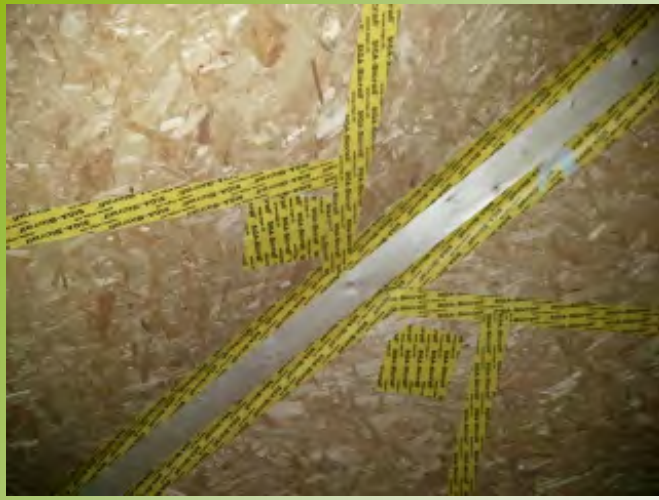
weiter



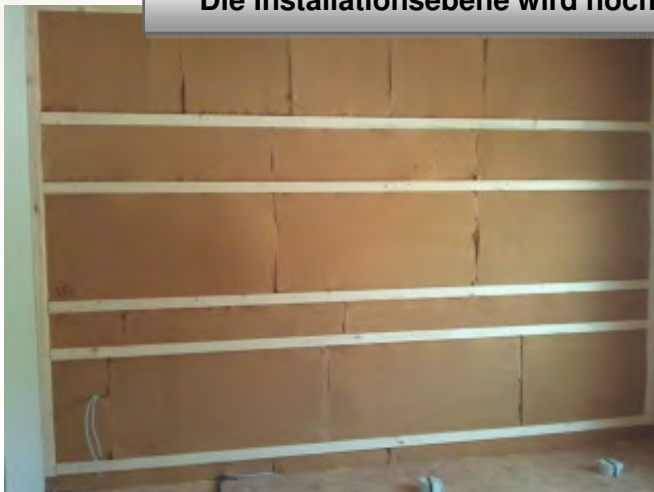


weiter

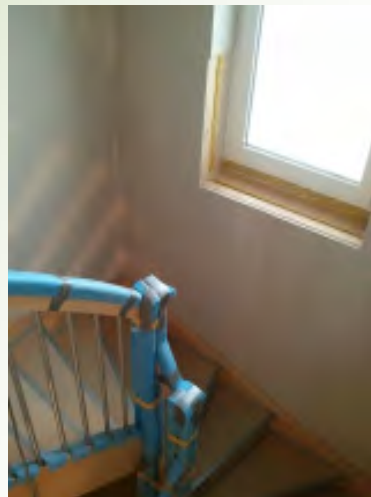




Die Installationsebene wird noch mal zusätzlich mit Holzflex-Platten gedämmt.



ab 4. Woche



weiter





Herstellung der Hausanschlüsse



weiter



Die Estrichdämmung wird verlegt



An Stellen, an denen die Lüftungsleitungen, Kabel, Rohre usw. liegen wird ausgeschnitten und mit einem speziellen Granulat aufgefüllert.



Auf die Dämmung kommt jetzt die Rohrträgerplatte (für die Fußbodenheizung), Folie und Randdämmstreifen.

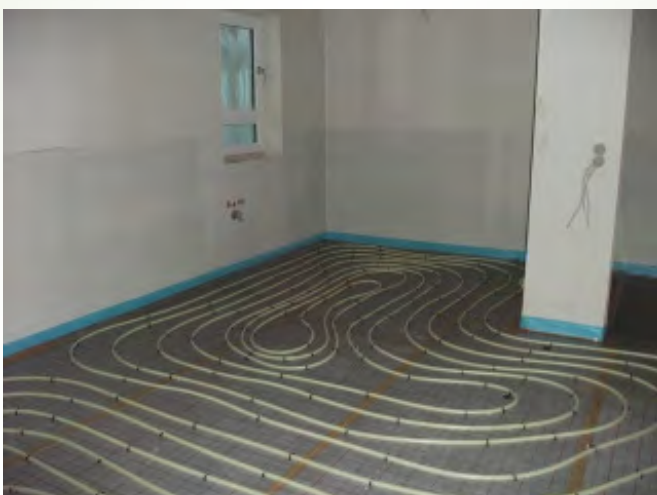


weiter





Die Fußbodenheizung wird verlegt. Verteiler angeschlossen.



weiter





Die Wärmepumpe wird angeschlossen und für den Betrieb vorbereitet. Ein „Estrichtrocknungsprogramm“ sorgt später für die fachgerechte Trocknung des Estrichs.

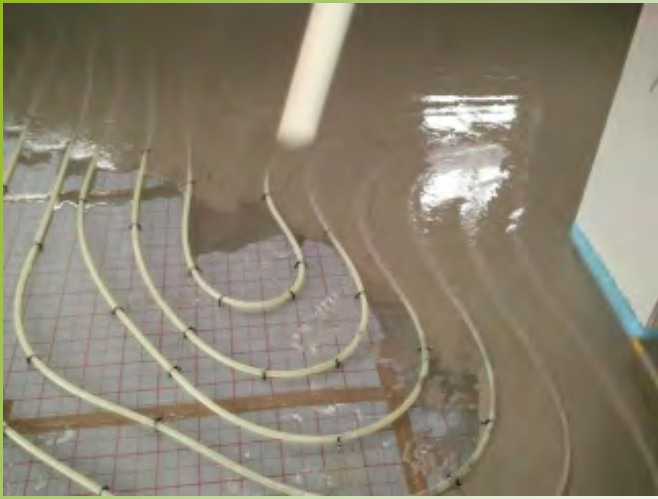


Hier wird der Calciumsulfatfließestrich mit einem Fahrmixer angeliefert.



weiter





weiter
↓



weiter



